

Die Rückkehr der Mieder

90–60–90: Ach herrje, wer hat sie schon, diese Traummaße, von Top-Models einmal abgesehen. Otilie Normalverbraucherin macht aber trotzdem eine gute Figur, die geschickt verpackt zum echten Hingucker wird. Wieder in Mode gekommen ist nämlich in den letzten Jahren das Korsett. Ob drüber oder drunter getragen – es formt, kaschiert und unterstreicht weibliche Attribute. Dabei hat sich Stahl als Material für hochwertige Modelle bewährt.



Christoph Stracke ist der Miedermacher.

In den letzten hundert Jahren war es still geworden um das Mieder. Für Arbeiterfrauen zu unbequem und für die Frauenbewegung der Inbegriff weiblicher Unterdrückung, führte es ein Schattendasein. Nicht zuletzt auch durch Madonna ist es aber wieder salonfähig geworden.

Ursprünglich waren es Fischbeinstäbe, hergestellt aus den Barten (Hornplatten im Oberkiefer) des Bartenwals, die dem Korsett seine legendäre Formkraft gaben. „Die Stäbe sind notwendig, um das Kleidungsstück trotz der Schnürung gestreckt zu halten; als positiver Nebeneffekt verbessern sie die Körperhaltung der Trägerin“, erklärt Miedermacher Christoph Stracke aus Münster (www.miedermacher.de). Er verwendet für seine dekorativen Oberteile federharten Stahl.

Einarbeitung der Edelstahlstäbe



„Normalerweise wird diese Sorte vor allem für Autofedern genommen“, lacht der ehemalige Lehrer, der vor einigen Jahren sein Hobby zum Beruf gemacht hat. Die besonderen Eigenschaften dieses Stahls sind ihm wichtig: „Er ist nicht spröde und kann in nahezu jede gewünschte Form gebogen werden, ohne seine hohe Elastizität zu verlieren oder zu ermüden. Außerdem knicken die Stangen bei stärkeren Biegungen nicht ein und Druckstellen beim Tragen des Korsetts werden vermieden.“ Für die Vorderschließen verwendet Stracke Edelstahl Rostfrei.

Bei seiner Maßarbeit greift der 39-Jährige auf zwei Grundmodelle mit den klangvollen Namen Pandora und Circe zurück. Ein handgefertigtes Korsett ist schon für etwas unter 400 Euro erhältlich. „Die relativ lange Taille streckt den Oberkörper und macht eine

grazile Figur“, verspricht Stracke. Bei dem aufwändigeren becirceden Modell sorgen ein komplizierter Schnitt und mehr als doppelt so viele Stahlfederstäbe für die perfekte Haltung seiner „meist eher jungen“ Kundinnen.

Bei alledem hat Frau derzeit die Wahl zwischen Fischgratkörper, Atlas (Satin) und Jacquardstoffen in verschiedenen Farben. Für den optimalen Sitz benötigt Stracke die Maße seiner Kundinnen. Das Beste: Bei der Taillenweite können sieben bis acht Zentimeter abgezogen werden – schließlich soll das Korsett ja formen. Es sei aber ein Vorurteil, dass ein Korsett in erster Linie etwas für Menschen mit Figurproblemen sei, „viele Kundinnen sind bereits ohne Korsett sehr schlank und möchten damit einfach ihre Weiblichkeit betonen“, so Stracke. Aber bitte schön beim späteren Schnüren nicht übertreiben. Es sei denn, Sie wollen die Guinness-Rekordhalterin Cathy Jung aus Old Mystic (USA) übertrumpfen: Sie schnürt ihre Taille zu besonderen Anlässen auf 38 cm, im Alltag auf 43 cm ein. ■



Die Erleuchtung

Das richtige Licht zum stilvollen Abend auf der Terrasse spendet der Design-Klassiker „H1e Loggia“ von Heinze. Das preisgekrönte Stück leuchtet hell wie eine 25-Watt-Birne, blendet aber nicht. 0,8 Liter Petroleum fasst der Tank, was für 24 Stunden reicht. Der Griff ist so geformt, dass sich die Lampe auch im heißen Zustand tragen lässt.



Petroleumlampe „H1e Loggia“, 198 Euro, im Fachhandel, www.h1e.com

K-EIN 0815

Das Auto ist vom Feinsten, aber das Nummernschild steckt in billigem Plastik – das passt nicht. Die Schweizer CarSign-Gruppe sorgt für den standesgemäßen Rahmen. Den Kennzeichen-Halter aus Edelstahl Rostfrei gibt es matt, poliert, verchromt oder in Wagenfarbe. Ein Hingucker ist das Inlay mit grafischen Motiven. Bei der Online-Bestellung werden Automarke, Modell und Baujahr abgefragt. Kennzeichen-Halter CarSign, ab 49 Euro, beim Hersteller zu beziehen, www.carsign.eu



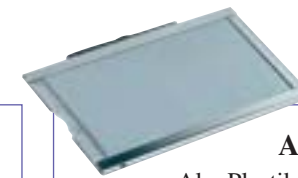
Tor, Toor, Tooor!

Die Europameisterschaft kann kommen. Ballack-Fans schießen sich schon mal am Kickertisch „RS#2“ warm. Die Freiluft-Version ist komplett aus Edelstahl Rostfrei gearbeitet. Der spanische Hersteller RS Barcelona schickt die 22 Spieler in den Farben der Vereine Real Madrid und FC Barcelona auf den Platz – auf Wunsch werden auch die Trikots anderer Clubs geliefert. Kickertisch RS#2, ab 2.495 Euro, beim Hersteller zu beziehen www.rs-barcelona.com



Analoger Zwischenspeicher

Als Plastikspielzeug kennt man die Zaubertafel aus Kindertagen: Durch eine Folie wird auf eine Wachsplatte geschrieben, ein Schieber lässt alles wieder verschwinden. Der „Wunderblock“ regte Sigmund Freud zu einem Aufsatz über Wahrnehmung und Erinnerung an. Die Nobelvariante mit Stahlrahmen eignet sich als schnelle Gedächtnisstütze. Schreibhilfe „Zaubertafel“, 9,50 Euro, Manufactum, www.manufactum.de



Von clever bis smart

Die beste Freundin hat Geburtstag. Der Chef lädt zum Dinner bei sich zu Hause ein und Weihnachten steht auch vor der Tür. Bloß, was schenken? Edle, originelle, nützliche Präsente für jeden Geldbeutel.

Erste Hilfe vom Designer

Nicht mehr im Keller oder hinter der Tür muss sich der Verbandskasten verstecken. „Home“ ist so chic, dass er auch über dem Sofa hängen könnte. Das ausgestanzte Kreuz lässt keinen Zweifel am Inhalt. Die Größe entspricht DIN-Norm. Ist das Verbrauchsdatum der mitgelieferten Kunststoff-Box abgelaufen, wird einfach handelsüblicher Ersatz in das Edelstahlgehäuse geschoben. Verbandskasten „Home“, 49,90 Euro, Sharki-Versand, www.echt-wahnsinn.de



Durst muss warten

Ein guter Tropfen, nett verpackt, ist ein feines Mitbringsel. Der Beschenkte muss allerdings erst einmal die Flasche aus dem „Don't break the bottle Wine Caddy“ befreien. Das Drahtpuzzle erhöht die Vorfreude auf den Genuss – und erspart dem Gast das lästige Hantieren mit Geschenkpapier. Drahtpuzzle „Don't break the bottle Wine Caddy“, 17,95 Euro, Tomwet, www.tomwet.de

